



Newsletter 20

Berlin, 02.03.2022

Anlässlich der Herausgabe meines neuen Buches „Vom Lesen-Lernen der Schrift Rudolf Steiners“

Liebe Freunde des IGNIS Verlags,

über Nacht – inmitten unserer Träume – verwandelte sich die äußere Kulisse des Weltgeschehens: Der Menschenfeind „Corona-Virus“ und seine Anhänger, die Ungeimpften und Ungehorsamen, wurden ersetzt vom Menschenfeind „Putin“. Am Morgen des 24. Februar 2022 fanden wir plötzlich eine „andere Welt“ vor: Die Massenmedien, die sich zwei Jahre lang auf „Corona“ eingeschworen hatten, schwenkten auf ein anderes Gebiet um. Und zwar mit derselben Inbrunst und parteilichen Einseitigkeit, die wir zwei Jahre lang angesichts „Corona“ kennengelernt haben. Und wieder scheint es nur eine einzige Meinung zu geben – folgt man der offiziellen Presse. Nun aber, angesichts der militärischen Reaktion Putins auf die jahrelangen Geschehnisse in der Ukraine und an den Grenzen Russlands, bricht plötzlich die einstige globale, weltweite „Einigkeit“ der Länder auseinander, jene „Einigkeit“, die für „Corona“ so auffällig und überraschend gewesen ist. Der gemeinsame und die Völker „einigende“ Feind „Corona“ war plötzlich verschwunden und die Welt fand ihre Machtkämpfe um geostrategische Einflussgebiete wieder.

Heute geht es um das schon von Sir Halford Mackinder im 19. Jahrhundert als „Herzland“ bezeichnete zentrale Gebiet, das über die Machtverhältnisse in der Welt entscheidet. Im Hintergrund aber steht die große Frage nach dem zukünftigen russischen Kulturkeim, der zusammen mit dem deutschen Geist die sechste nachatlantische Kulturepoche formen soll – so Rudolf Steiner.

Das Alte, Unbekannte, dasjenige, was wir vor „Corona“ kannten, können wir in den heutigen Geschehnissen aber nicht wiederfinden. Denn „Corona“ hat die Welt grundlegend verändert; dies ist deutlich spürbar. Vor allem aber hat sich – so meine ich – etwas Grundlegendes für jene verändert, die sich der Anthroposophie Rudolf Steiners verpflichtet fühlen. Mit größerer Dringlichkeit denn je kann erlebt werden: Anthroposophie hat eine zentrale Aufgabe im Weltgeschehen. Wo aber ist sie, wie kann ich sie finden?

Den Artikel „[Vom Lesen-Lernen im Weltgeschehen. Wo ist Anthroposophie in der Corona-Krise?](#)“ habe ich inmitten des oben beschriebenen Szenen-Wechsels beendet. Siehe hier. Darin versuche ich dieser Aufgabe, die sich angesichts des Weltgeschehens neu formuliert, nachzugehen. Der Titel des Artikels lehnt sich an den meines neuesten Buches an: [Vom Lesen-Lernen der Schrift Rudolf Steiners](#).

Wie die Texte Rudolf Steiners und das Weltgeschehen miteinander verwoben sind: Dies zu zeigen ist das Anliegen meines oben genannten Artikels. Mögen wir die Zeichen der Zeit verstehen und lesen lernen!

In diesem Sinne grüße ich Sie sehr herzlich,

Ihre Irene Diet

Immer wieder möchte ich allen jenen, die mich finanziell unterstützen, sehr herzlich danken. Die für mich so unabdingbare Unabhängigkeit kann ich so weiterhin erhalten. Meine hier vorgestellten Arbeiten wären ohne diese Unabhängigkeit niemals möglich gewesen.

Bankverbindung Deutschland

IGNIS Verlag
Volksbank Dreiländereck

BLZ 683 900 00 Konto 708 909
IBAN: DE30 6839 0000 0000 7089 09
BIC VOLODE 66

Bankverbindung Schweiz

Irene Diet
PostFinance AG

IBAN: CH25 0900 0000 6112 3636 9
BIC: POFICHBEXXX

